



## Traffic – Verhalten im Verkehr

3. Igor im Temporausch

09:45Minuten

**00:00** Der Automechaniker Igor hat sein Hobby zum Beruf gemacht. Trotz seines aufgemotzten Autos sieht er sich heute nicht mehr als Raser.

**01:28** Früher war es anders: Mit über 100 km/h rast Igor durch Dörfer zur Disco. Auf dem Rückweg hält ihn die Polizei an, weil er mit 89 km/h innerorts unterwegs ist. Den Führerschein muss er abgeben.

**03:24** Ein weiterer Vorfall: Erst seit einer Woche besitzt er den Ausweis wieder. Mit 114 km/h ausserorts blitzt ihn ein Polizeiradar. Auch diesmal muss er den Fahrausweis abgeben.

**03:44** Ein dritter Vorfall: Im Streit gefährdet Igor zwei Bekannte auf einem Parkplatz. Mit hohem Tempo rast er rückwärts auf zwei junge Frauen zu. Diese zeigen ihn an, weil sie eine Absicht vermuten. Igor begründet sein gefährliches Verhalten mit aufgetauten Aggressionen.

**04:48** Das Gericht verurteilt ihn zu einer hohen Busse, Fahrausweisentzug für unbestimmte Zeit und einer bedingten Gefängnisstrafe. Zudem muss er eine Verkehrspsychologin besuchen.

**05:05** In der Schweiz ist zu schnelles Fahren Ursache für jeden vierten Unfall mit Todesfolgen. Generell gehört Rasen zu den wichtigsten Gründen für schwere Unfälle auf den Strassen. Die Autowerbung verherrlicht weiterhin den ultimativen Kick auf der Strasse. Sie weckt bei jungen Leuten Bedürfnisse. Igor bestätigt, dass hohes Risiko das Selbstwertgefühl erhöhe.

**06:28** Selbstüberschätzung ist ein bedeutender Risikofaktor im Strassenverkehr. Doch die Physik lässt sich nicht überlisten. Je höher das Tempo, desto geringer ist die Bodenhaftung. Die Fliehkraft steigt überproportional.

**07:24** Strassen eignen sich nicht fürs Kräfteressen. Igor will in Zukunft die Geschwindigkeit anpassen und sich nicht provozieren lassen. Wegen seiner Rasereien bezahlt er 20'000 Franken für Schäden und Bussen und ist vorbestraft. Er hat gelernt, dass das Leben wichtiger ist als ein sinnloses Rennen.